



Träger der Einrichtung:
Gemeinde Obertraubling
Josef-Bäumel-Platz 1
93083 Obertraubling
Vertreten durch Bürgermeister Rudi Graß

Kinderkrippe Regenbogen
Jahnstraße 7
93083 Obertraubling
Tel.: 09401/ 88 18 969
kinderkrippe.regenbogen@t-online.de

Die Kinderkrippe Regenbogen stellt sich vor

Wir sind eine 4-gruppige Einrichtung mit 50 Plätzen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren. Die Krippe ist räumlich in den Kindergarten Regenbogen integriert. Trotz der räumlichen Nähe ist die Kinderkrippe jedoch eigenständige Einrichtung. Der gemeinsame Träger ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Räumen sowie unkompliziertes Aushelfen bei personellen Engpässen.

Vier geräumige Gruppenzimmer laden zum Spielen, Entdecken, Entspannen und Bewegen ein. Die Kinder finden hier einen Kreativbereich zum freien Gestalten oder angeleiteten Tun, eine Bauecke, eine Rollenspielecke und eine Couch zum Vorlesen, Kuseln und Beobachten. Eine kleine Spielburg ermöglicht es zu klettern, zu rutschen und auch sich zu verstecken. Im Spieleschrank stehen entwicklungsgemäße und ansprechende Materialien (z.B. Puzzle, Fädelperlen, Sinnesmaterial, ...) zur freien Verfügung. Das Material wird nach den momentanen Interessen und dem Entwicklungsstand der Kinder ausgewählt und wechselt immer wieder. Ein zentraler Ort in jedem Gruppenraum ist der runde Teppich, auf dem wir uns täglich zum Morgenkreis treffen. Hier beginnt unser gemeinsamer Tag. Während der Freispielzeit bietet er Platz für das Spiel auf dem Boden.

An jede Gruppe ist ein eigener Pflegeraum mit Wickelose, Toiletten und Waschbecken für die Körperpflege angegliedert. Der Wickeltisch ist mit personalisierten Schüben ausgestattet. Jedes Kind bringt eigene Wickelutensilien, Windeln und Umziehwäsche von zu Hause mit in die Einrichtung.

Drei Schlafräume bieten unseren Kindern Platz für Ruhe, Erholung und Schlaf. Im Garderobebereich der jeweiligen Gruppe hat jedes Kind einen eigenen, mit Foto personalisierten Platz für persönliche Dinge. Straßenkleidung, Schuhe, Matschklamotten und Gummistiefel finden dort ihren Platz.

Es gibt drei separate Küchen, in denen Geschirr und Besteck vorbereitet und gespült werden. Das Mittagessen bekommen wir von einem externen Caterer täglich frisch geliefert. Unsere Küchen und deren Ausstattung bieten die Möglichkeit, mit den Kindern auch selbst etwas zu kochen und zu backen.

Unterschiedliche Aktionsräume im Obergeschoß bieten viel Platz für Bewegung und individuelle Förderung. Wir haben dort ein großes Bällebad, Softbausteine zum Bauen und Klettern, Schaukelelemente und Möglichkeiten zum angeleiteten Turnen im Turnraum des Kindergartens.



Im Außenbereich stehen uns zwei abgetrennte Gartenstücke zur Verfügung. Sie laden zu vielfältigen Sinnes- und Bewegungserfahrungen ein. Wir haben verschiedenste Fahrzeuge mit denen auf dem gepflasterten Weg gefahren werden kann. Die Arche Noah und die verschiedenen Tiere regen die Kinder zum Reiten, Klettern und zu Rollenspielen an.

Unsere Krippe ist täglich von 7.00 – 16.30 Uhr, bei mehrfachem Bedarf auch bis 17.00 Uhr, geöffnet. Es gibt die Regelung der Mindestbuchungszeit von 20 Stunden, auf 4 oder 5 Tage verteilt. Die Zeit von 8.00 –12.00 Uhr muss gebucht werden. Es besteht die Möglichkeit an den einzelnen Tagen unterschiedlich lange zu buchen. Die festgelegten Buchungszeiten können bis zum 15. des Vormonats geändert werden. Es gibt jährlich 30 Schließtage und einen geschlossenen Tag wegen einer Teamfortbildung, die am Anfang des Krippenjahres bekannt gegeben werden.

In unseren vier Krippengruppen (Zwergelgruppe, Wichtelstube, Elfengruppe und Heinzelmännchengruppe) kümmern sich pro Gruppe jeweils drei pädagogisch ausgebildete Fachkräfte um die Kinder. Unser Team besteht aus 13 pädagogischen Mitarbeiterinnen und einer Berufspraktikantin im Anerkennungsjahr zur Erzieherin.

Alle allgemeinen Informationen des Trägers zu den Aufnahmekriterien, den Benutzungsgebühren, den Schließtagen und den Kosten des Mittagessens finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Obertraubling, in der sich dort befindenden geltenden Satzung zum Nachlesen.

Der Bayerische Erziehungs- und Bildungsplan und die Handreichung "Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren" sind unsere Vorgaben und das konkrete Handwerkszeug für die tägliche Praxis. Beide Schriftstücke erteilen den Kinderkrippen einen klaren Erziehungs- und Bildungsauftrag. An konkreten Beispielen werden die Kompetenzen eines Kindes und die Möglichkeiten diese weiter zu entwickeln und zu fördern genau beschrieben.

So definieren wir unsere Rolle als Erzieher in der Kinderkrippe Regenbogen:

- Wir begegnen den Kindern offen und unvoreingenommen.
- Wir nehmen jeden so an wie er ist und holen ihn dort ab wo er im Moment steht.
- Wir sehen die Individualität und den kulturellen Hintergrund.
- Wir gehen auf die eigenen Bedürfnisse des Kindes ein.
- Wir möchten dem Kind durch Struktur und Regeln Sicherheit geben.
- Wir halten es aus, wenn eigene Grenzen immer wieder ausgetestet werden.
- Wir lassen das Kind gewähren, wo möglich, und schützen es, wo nötig.
- Wir begegnen uns wertschätzend und ermöglichen Partizipation.
- Wir unterstützen Neugierde und Wissensdurst.
- Wir nehmen Gefühle und Emotionen ernst.
- Wir unterstützen eine lebensbejahende und positive Lebenseinstellung.
- Wir sehen das Kind als Teil einer sozialen Gruppe.



Wir sind Wegbegleiter der uns anvertrauten Kinder. Sie können ihre eigene Persönlichkeit entfalten und soziales Miteinander üben.

Kinder sind für uns:

- noch wenig geprägt
- hilfs- und schutzbedürftig
- kleine Forscher
- einzigartige Persönlichkeiten
- selbständig
- kreativ und phantasievoll
- kleine Menschen, die ihre Grenzen testen
- aufgeweckt und aufgeschlossen
- kleine Menschen, die sich von Natur aus gerne bewegen
- kleine Menschen mit Stärken und Schwächen

Die wichtigsten Bedürfnisse der Kinder sind:

Befriedigung der Grundbedürfnis nach: Essen und Trinken; Schlafen und Ruhe; ausreichend Bewegung; vielfältigen Sinnesanregungen

Eine gute und sichere Bindung: Beständige und liebevolle Bezugspersonen; gegenseitiges Vertrauen; Nähe, Geborgenheit, Distanz; Respekt und Anerkennung; gleichaltrige Spielkameraden; Erwachsene als aktive Spielpartner

Genügend Zeit: Zu reifen; Sich eigenständig entwickeln zu dürfen; ungestörte Qualitätszeit mit den Beziehungspersonen

Erziehung und Bildung: Altersgemäße Anregung und Förderung; Bewusst gestaltete Umgebung; Keine Überforderung

Gleichbleibende Strukturen: Fester Tagesablauf; altersgemäße Regeln und Grenzen; Ordnung

Die erste Zeit in der Kinderkrippe stellt sowohl für ein Kind als auch für seine Eltern eine große Herausforderung dar und ist entscheidend für einen gelungenen Einstieg in den Krippenalltag und eine fruchtbringende Krippenzeit. Das Kind ist vielleicht zum ersten Mal in seinem Leben mit Erlebnissen von Trennung und Abschied konfrontiert. Es muss sich an eine neue Umgebung und an einen neuen Tagesablauf gewöhnen. Das einschneidende Erlebnis dabei ist der Beziehungsaufbau zu „fremden“ Personen und die Bewältigung der Trennung von den wichtigsten Bezugspersonen. Eine sorgfältig gestaltete Eingewöhnungszeit gibt dem Kind die Möglichkeit, sich allmählich mit diesen Veränderungen und der neuen Situation auseinander zu setzen. Ausführliche Informationen und genaue Absprachen dazu erhalten sie nach der konkreten Platzzusage.



Kinder lieben und brauchen Rituale. Diese vermitteln ihnen Sicherheit, Verlässlichkeit und Stabilität. Sie brauchen einen strukturierten Tagesablauf, um sich im Alltag zurechtzufinden und geborgen zu fühlen. Die Bedürfnisbefriedigung der Kinder steht trotzdem immer an erster Stelle.

Unser Tagesablauf sieht folgendermaßen aus:

07:00 – 08:30	Bringzeit und Freispiel
08:30 – 09:15	Morgensport und Morgenkreis
09:15 – 09:45	Gemeinsame Brotzeit
09:45 – 11:00	Die Gruppen teilen sich nach Alter / Interessen / Entwicklungsstand
	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold; margin-right: 10px;">Mögliche Aktivitäten</div> <ul style="list-style-type: none"> • Freispielaktionen • Pädagogische Handlungseinheit • Freispiel und Bewegung im Garten • Gruppenübergreifendes Projekt • Individuelle Schlafenszeit der Kleinen • Bewegung drinnen </div>
11:00 – 11:30	Zeit für Körperpflege / Wickeln (während des Tages immer nach Bedarf)
11:30 – 12:00	Gemeinsames Mittagessen
ab 12:00	Zeit zum Schlafen und Ruhen (individuell nach Bedarf auch schon eher); andere Kinder beschäftigen sich im Gruppenzimmer; Abholzeit der Vormittagskinder
ab 13:00	Freispiel
14:45 – 15:00	evtl. Nachmittagskreis
15:00 – 15:30	Gemeinsame Brotzeit
15:30 – 16:30	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold; margin-right: 10px;">Mögliche Aktivitäten</div> <ul style="list-style-type: none"> • Freispielaktionen • Zeit für Einzelförderung • Freispiel und Bewegung im Garten • Bewegung drinnen • Zeit für Körperpflege / Wickeln (zusätzlich nach Bedarf) </div>



Brotzeit und Mittagessen

Eine liebevoll gestaltete Essenssituation vermittelt allen Beteiligten das Gefühl von einem wichtigen Gemeinschaftserlebnis mit allen Sinnen. Wir bieten allen Kindern eine gemeinsame Brotzeit zu einem zusätzlichen täglichen Kostenbeitrag von 0,90€ (halbtags) und 1,10€ (ganztags) an. Die Lebensmittel werden 2 x in der Woche von der ÖKO-Kiste Kössnach frisch bei uns angeliefert und in jeder Gruppe zusammen mit den Kindern vorbereitet. Es gibt täglich frisches Obst und abwechselnd Müsli oder vollwertiges Brot mit wechselndem Belag (Butter, Schinken, Frischkäse, Käse oder Marmelade). Die Kinder dürfen sich selbständig bedienen.

Unser Mittagessen besteht immer aus zwei Komponenten, entweder Vorspeise und Hauptspeise, oder Hauptspeise und Nachspeise. Dies wird von einem externen Catering-Service täglich frisch geliefert. Zum Trinken bieten wir Wasser und ungesüßten Tee an.

Gruppenübergreifende Projekte

Bei gemeinsamen Erlebnissen und kleinen Projekten für Kinder aus verschiedenen Gruppen möchten wir die Zusammenarbeit und das gegenseitige Kennenlernen der Erzieher und der Kinder unterstützen.

Schlafen in der Kinderkrippe

Schlafen bedeutet für Kinder Entspannung sowie eine Ruhepause, um Kraft für neue Aktivitäten zu schöpfen. Des Weiteren sollen sich unsere Kinder wohl und sicher fühlen. Dazu gehören eine angenehme Raumtemperatur, ein fester Schlafplatz, sowie die bestmögliche Berücksichtigung von individuellen Schlafritualen wie beispielsweise das Verwenden einer bekannten Spieluhr oder das Summen einer bekannten Melodie. Anhand von engen Absprachen mit Ihnen, als Eltern, versucht unser Krippenteam flexibel auf die individuellen Schlafzeiten und Gewohnheiten ihres Kindes zu achten.

Um eine sichere Schlafumgebung zu schaffen, braucht jedes Kind:

einen Schlafsack; kein Kopfkissen; nur ein kleines Kuscheltier; bei Bedarf einen Schnuller, Kuscheltuch; leichte Schlafkleidung

Weitere Fragen zum Thema „Schlafen in der Kinderkrippe“ klären wir mit jeder Familie im persönlichen Gespräch.

Portfolioarbeit in der Krippe

Jedes Kind in unserer Einrichtung bekommt einen eigenen Ordner, in dem entwicklungsbegleitende Lerngeschichten und Fotos gesammelt werden. Die Gruppenerzieher, die Eltern und natürlich die Kinder sind gemeinsam die Autoren der Geschichten. Portfolios sind so individuell wie ihre Besitzer und sehen bei jedem Kind anders aus. Diese Portfolio-Arbeit dient außerdem als Dokumentation der Entwicklung eines jeden Kindes. Beim Ausscheiden aus der Kinderkrippe bekommt jedes Kind sein „liebstes Buch“ als Geschenk mit nach Hause.



Leitspruch der Kinderkrippe Regenbogen - „Schritt für Schritt gemeinsam in Leben“

Was bedeutet das für Sie als Eltern, für uns als Personal und für die Kinder?

ELTERN	ELTERN + PERSONAL	PERSONAL
<ul style="list-style-type: none">• Dem Personal Vertrauen entgegenbringen und das Kind wohlwollend abgeben	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklungs-, Fort- und Rückschritte begleiten und aushalten können• Dem Kind Zeit geben im eigenen Tempo Entwicklungsschritte zu meistern• Eine gute und vertrauensvolle Beziehung zueinander aufbauen und pflegen• gegenseitiger Austausch über die Entwicklung des Kindes (Hand in Hand)	<ul style="list-style-type: none">• Beobachtung und Dokumentation der einzelnen Entwicklungsschritte• Begleitung der notwendigen Schwellensituationen des Kindes und der Eltern• Gestaltung der Umgebung und des Spielangebots um die kindliche Entwicklung anzuregen• Kompetenzen Personal• Orientierung der täglichen Arbeit am individuellen Entwicklungsstand des Kindes

Führe dein Kind immer nur eine Stufe nach oben.
Dann gib ihm Zeit zurückzuschauen und sich zu freuen.
Lass es spüren, dass auch du dich freust und es wird mit Freude die nächste Stufe nehmen.

Franz Fischereeder

Das bedeutet für mich als KRIPPENKIND:

- Ich kann dem Krippenpersonal nach und nach Vertrauen entgegenbringen und eine Beziehung aufbauen
- Ich akzeptiere das ich ohne Eltern in der Kinderkrippe bin
- Ich kann lernen mich als eigene Person wahrzunehmen
- Ich darf die eigenen Grenzen austesten und erlernen
- Ich darf auch mal „Nein“ sagen
- Ich suche mir eigene Spielsachen, Spielpartner und Spielorte
- Ich habe vertraute Personen in meiner Umgebung die mit mir spielen, kuscheln, mich trösten, mir helfen, usw.
- Ich lerne mit der Zeit Konflikte konstruktiv zu lösen
- Ich darf meinen Forscherdrang ausleben
- Ich kann mich schrittweise an die neue Umgebung herantasten und diese kennen lernen
- Ich kann auf andere Kinder zugehen und mit ihnen spielen



Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit, orientiert am bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan

1. Basiskompetenzen aufbauen und weiterentwickeln

1.1. Personale Entwicklung

- **Die eigene Individualität erkennen**
 - sich selbst als eigenständige Person wahrnehmen und annehmen (Ich-Entwicklung)
 - Lebensfreude erleben und Lebensmut entwickeln
 - eigene Bedürfnisse und Gefühle erkennen - für sich sorgen
- **Stabile Bindung zu den Bezugspersonen in der Krippe aufbauen**
 - Urvertrauen stärken
 - Geborgenheit erfahren
 - Schutz erhalten
- **Selbständig werden**
 - im Rahmen der eigenen Entwicklungsstufe „groß“ und selbständig werden
 - was das Kind selbst kann, darf und soll es auch eigenständig tun

1.2. Soziale Entwicklung

- Gemeinschaft erleben / Wir - Gefühl wecken
- Kontakt zu den Erwachsenen und zu den Kindern aufbauen
- soziale Fähigkeiten entwickeln
- erste Freundschaften anbahnen und vertiefen

1.3. Lernmethodische Kompetenzen

- positives Lern- und Arbeitsverhalten aufbauen
- Neugierde für Neues wecken und ausprobieren
- kognitive Leistungen stärken

1.4. Resilienz

- Kontaktfähigkeit aufbauen
- Selbststeuerung erlernen
- Selbstbehauptung
- Stressregulation





2. Bildungs- und Erziehungsbereiche mit Leben füllen und erweitern

2.1. Sprache - Kommunikation - Umgang mit Medien (zuhören; sprechen; sich zum Ausdruck bringen)

- erfahren, dass Kommunikationssignale wahrgenommen werden und einfühlsam darauf reagiert wird
- Erzieher werden als Interaktionspartner erlebt; sie machen durch Sprache Gefühle und Gedanken transparent (Sprachvorbild)
- Begriffsbildung = Wissensbildung
Dinge begreifen; passende Worte finden; Wortschatz erweitern; Freude an vielfältiger Kommunikation erfahren
- dem Alter angemessene Bücher und Bilder als Medium zur Wissensvermittlung, Sprachanregung und Widerspiegelung der eigenen Gefühlswelt nutzen

2.2. Natur entdecken - wahrnehmen - erforschen

- die Welt mit Neugierde und Begeisterung erforschen können
- vielfältige Anregungen der Sinne erfahren
- erster Umgang mit Formen, Farben und Mengen
- einfache naturwissenschaftliche Gesetze kennen lernen
- erste einfache Experimente durchführen
- weitreichende Möglichkeiten erleben, die Natur und Umwelt zu erfahren und zu erforschen

2.3. Phantasie und Kreativität

- Raum und Zeit geben für phantasievolles und kreatives Handeln
- Sich mit vielfältigen Materialien auseinandersetzen dürfen.
„Das Tun zählt, nicht das Ergebnis!“
- Spuren hinterlassen - sich selbst gestalterisch zum Ausdruck bringen können

2.4. Musik und Rhythmik

- Freude an Melodien, Klängen und Rhythmus entwickeln
- Hinführung zu ersten Musik- und Rhythmusinstrumenten
- Melodien und Lieder durch Wiederholung wiedererkennen
- einen ersten Liedschatz entwickeln
- sich bei vertrauten Klängen geborgen fühlen
- sich mit Stimme und Körper musikalisch zum Ausdruck bringen

2.5. Körper, Bewegung, Gesundheit (Körpererfahrung - Bewegungsvielfalt)

- eine vorbereitete Umgebung vorzufinden, die dazu anregt, sich eigenaktiv zu bewegen – drinnen und draußen
- intensive und verschiedene Angebote zur Entwicklung der Grobmotorik erhalten
- in angenehmen Pflegesituationen Erfahrungen über die Hautoberfläche sammeln können
- über eine harmonisch gestaltete Essenssituation positiven Zugang zu gesunder Ernährung finden (Sättigungsgefühl wahrnehmen und selbst steuern lernen)



Erziehungspartnerschaft

Eltern sind die „Experten“ für ihr Kind. Wir sind darauf angewiesen, dass Sie uns in die Lebenswelt Ihres Kindes einführen und diese für uns transparent machen. Durch eine verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt sich eine gewinnbringende Partnerschaft zum Wohle des Kindes!

Öffentlichkeitsarbeit

Eine aktuelle Version der Konzeption und der Einrichtungssatzung liegt stets im Eingangsbereich vor dem Leitungsbüro zur Ansicht aus. Zusätzlich ist die Satzung über den Besuch und die Gebühren der gemeindlichen Einrichtungen auf der Homepage der Gemeinde abrufbar (www.obertraubling.de).

Beide Schriften können auch für das genauere Studium zum Mitnehmen ausgeliehen werden.

Aushänge über unsere tägliche pädagogische Arbeit

Vor jedem Gruppenzimmer finden Sie den aktuellen Wochenplan, Informationen zum Speiseplan und alle wichtigen Hinweise wie z.B. die aktuelle Ferienregelung. Gerne beantworten wir Ihre persönlichen Fragen zu diesen schriftlichen Aushängen und allem was wir mit den Kindern täglich unternehmen. Da die Krippenkinder meistens noch wenig zu Hause erzählen, versuchen wir Projekte und besondere Erlebnisse immer wieder durch kleine Fotoplakate für Sie transparent zu machen.

Veröffentlichungen in der örtlichen Presse und im Gemeindeblatt

Von Zeit zu Zeit präsentieren wir unsere Arbeit um außenstehenden Personen und interessierten Familien kleine Einblicke zu gewähren.

Datenschutz und gesetzliche Grundlagen

Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst und verwenden diese nur im Rahmen unseres gesetzlichen Auftrages oder der Erfüllung eines Vertrags bzw. im Rahmen Ihrer Einwilligung.

Die gesetzlichen Grundlagen für unsere tägliche Arbeit sind in folgende Gesetzbüchern verankert:

DSGVO; BGB; SGB VII; SGB VIII - §8a, §22, §24; IfSG
BayDSG; BayKiBiG; AV BayKiBiG

Kita-Info-App

Als neues Informationsmedium wurde in diesem Jahr vom Träger eine App eingeführt. Diese bietet die Möglichkeit alle Eltern, die sich registrieren, unkompliziert und schnell zu informieren. Dies war schon lange der Wunsch vieler Eltern, da die Information und auch die Rückmeldung problemlos funktioniert. Auch der Umweltgedanke und das Einsparen von wertvollen Ressourcen darf hierbei nicht vergessen werden. Wir sparen seither Unmengen von Papier!



Digitale Krippenanmeldung

Auf der Homepage der Gemeinde Obertraubling rufen Sie das Portal „Kitaplatz-Bedarfsanmeldung“ auf, um einen Betreuungsplatz zu finden, der für Ihren Bedarf der richtige ist. Das Online-Anmeldeverfahren ist modern und datenschutzkonform.

Sie füllen eine Anmeldung aus, favorisieren die gewünschten Einrichtungen und erhalten eine Eingangsbestätigung sowie garantiert zum Zuteilungsstichtag eine Antwort in Ihrem digitalen Postkorb. Der elektronische Service im Bürgerservice-Portal steht Ihnen stressfrei täglich 24 Stunden zur Verfügung.

Der Online-Service bietet Ihnen einen Überblick über die Kinderbetreuungsangebote in Obertraubling mit ihren Besonderheiten. Haben Sie die Einrichtungen ausgewählt, können Sie mit nur einer Erfassung der erforderlichen Daten ihr Kind vormerken lassen. Die Platzzuteilung erfolgt im Mai 2021!

Die spätere Unterzeichnung des Betreuungsvertrages findet selbstverständlich weiterhin in Papierform und persönlich statt. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, stehen Ihnen die gewohnten Ansprechpartner*innen in der Gemeindeverwaltung oder der Kinderkrippe Regenbogen zu den Öffnungszeiten selbstverständlich weiterhin zur Verfügung.



„Lass mir Zeit!“

... Vertrauen aufzubauen,
meinen eigenen Rhythmus zu finden,
mich autonom zu entwickeln,
selbstständig zu sein,
zu experimentieren,
die Welt zu entdecken,
ich selbst zu sein...



Verfasser unbekannt



Verantwortlich:

Ulrike Weigl (Leiterin)
Team der Kinderkrippe Regenbogen

